



***Gesellschaft für Informatik
in der Land-, Forst- und
Ernährungswirtschaft e.V.***

Programm

31. GIL-Jahrestagung

vom 24. - 25. Februar 2011

DLR Oppenheim



Die Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft e.V. dankt allen,
die mit aktiven Beiträgen zum Erfolg der Tagung beigetragen haben, sowie den Sponsoren
für ihre Unterstützung bei der Durchführung der Tagung.



**Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Oppenheim**



Programmkomitee

Prof. Dr. H. Bernhardt (TU München, Weihenstephan), Prof. Dr. R. Bill (Universität Rostock), Prof. Dr. M. Clasen (Fachhochschule Hannover), Prof. Dr. R. Doluschitz (Universität Hohenheim), Prof. Dr. J. Hanf (Hochschule RheinMain), Prof. Dr. D. Hoffmann (Forschungsanstalt Geisenheim), Prof. Dr. R.A.E. Müller (Universität Kiel), Prof. Dr. B. Petersen (Universität Bonn), Prof. Dr. H.-P. Piepho (Universität Hohenheim), Prof. Dr. H.-Chr. Rodrian (Fachhochschule Bingen), Ltd. Lw. Dir. O. Schätzel (DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück, Oppenheim), Prof. Dr. G. Schiefer (Universität Bonn), Prof. Dr. J. Spilke (Universität Halle), Prof. Dr. L. Theuvsen (Universität Göttingen)

Organisationskomitee

Prof. Dr. M. Clasen, 1. Vorsitzender der GIL,
C. Merz, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück,
S. Bürkle, DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück,
Dr.-Ing. G. Fröhlich, 2. Vorsitzender der GIL,
B. Theuvsen, Geschäftsführerin der GIL,
B. Wechsler, Leiter Kompetenzzentrum Weinmarkt & Weinmarketing Rheinland-Pfalz

Qualität und Effizienz durch informationsgestützte Landwirtschaft

Fokus: Moderne Weinwirtschaft

Entgegen der bisherigen Praxis findet diese Jahrestagung nicht an einer Universität, sondern auf einer Weinbaudomäne in Oppenheim, einem Forschungs- und Ausbildungszentrum in der Weinbauregion Rheinhessen, statt. Der Grund für diesen ungewöhnlichen Tagungsort liegt im ungewöhnlichen Tagungsschwerpunkt, der den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Weinwirtschaft behandelt. Damit wird erstmalig ein einzelnes Lebensmittel in den Fokus einer GIL-Jahrestagung gestellt. Die durchweg positiven Rückmeldungen scheinen einen besonderen Bedarf an IT-Informationen in der von kleinen und kleinsten Betrieben geprägten Weinwirtschaft in Deutschland anzuzeigen. Darüber hinaus ist Wein ein interessantes und vielschichtiges Produkt, mit dem viele Facetten der Agrarinformatik exemplarisch behandelt werden können. Trotz dieses Schwerpunktes werden aber auch in diesem Jahr die klassischen Themen der bisherigen GIL-Jahrestagungen nicht zu kurz kommen. In 45 Beiträgen werden die Themen E-Business, Modelle und Simulation, GIS, Sensorik, Cloud Computing, E-Learning, Supply Chain Management und Standardisierung aus wissenschaftlicher und praktischer Perspektive betrachtet.

Mit dem diesjährigen Tagungstitel „Qualität und Effizienz durch informationsgestützte Landwirtschaft, Fokus: Moderne Weinwirtschaft“ wird eine Quadratur des Kreises gefordert, da hohe Qualität und niedrige Preise bisher häufig als gegenläufige Ziele angesehen wurden. Die Konsumenten aber haben sich in den letzten Jahren an stetig sinkende Lebensmittelpreise gewöhnt, ohne bei der Qualität der Ware Abstriche machen zu wollen und zu müssen. Gründe hierfür liegen u.a. in einem sich verstärkenden Wettbewerb durch Globalisierung, der hohen Einkaufsmacht im Lebensmitteleinzelhandel und einer hohen Preissensibilität gerade deutscher Verbraucher. Was für den Konsumenten vorteilhaft ist, bedeutet für die Erzeuger schwindende Margen und Gewinne. Erschwerend kommt hinzu, dass der Aufwand für Antrags- und Nachweispflichten immer weiter ansteigt. Um weiterhin konkurrenzfähig bleiben zu können, müssen Erzeuger landwirtschaftlicher Güter daher permanente Prozess- und Produktinnovationen betreiben. Der intelligente Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien kann hierbei helfen. Durch effizient gesteuerte Produktions-, Beschaffungs- und Vertriebsprozesse kann gleichzeitig die Produktqualität erhöht und der Prozessaufwand gesenkt werden. Die hierbei anfallenden Daten stellen eine wertvolle Informationsquelle für das Management dar, um Trends frühzeitig zu erkennen und die Geschäftsstrategie ggf. neu auszurichten.

Unser Dank geht an die Autoren, die Vortragenden und die Gutachter für Ihr Engagement, an die Sponsoren für ihre materielle Unterstützung und an all diejenigen, die an der Organisation der Tagung mitgewirkt haben.

Ltd. Lw. Dir. Otto Schätzel
DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Oppenheim

Prof. Dr. Michael Clasen
1. Vorsitzender der GIL
Fachhochschule Hannover

Donnerstag, 24. Februar 2011

Uhrzeit		Raum
	Eröffnung der Tagung	Aula
11:00	Eröffnung und Einführung in das Programm <i>Ltd. Landwirtschaftsdirektor Otto Schätzel, Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Oppenheim</i> <i>Prof. Dr. Michael Clasen, Vorsitzender der GIL e.V., Fachhochschule Hannover</i> Wein und IT – Eine Bestandsaufnahme <i>Bernd Wechsler, Kompetenzzentrum Wein Oppenheim</i> Grußwort <i>Staatssekretär Prof. Dr. Siegfried Englert</i>	
12:00	Podiumsdiskussion Warenketten und Rückverfolgung: technisch gelöst - praktisch unbrauchbar? Im Zeitalter von BSE, Dioxin und anderen Skandalen. <i>Moderation Prof. L. Theuvsen, Universität Göttingen</i> <i>Vertreter aus Handel, Futtermittelwirtschaft, Politik und Verbraucherschutz</i>	Aula
13:00	Kaffeepause	
13:20	Wein und Web (Leitung: Prof. R.A.E. Müller, Universität Kiel) Die Bedeutung des Wein-Herkunftslandes für die Wahrnehmung der Weinkonsumenten - Eine Kausalanalyse - <i>Ghvanidze, S., Theuvsen, L., Fleuchaus, R., Universität Göttingen, HS Heilbronn</i> Effizientes Nischenmarketing über Social Communities – ein Beispiel für den Weindirektvertrieb <i>Aljancic, B., Aljancic, N., Clasen, M., Ekwus GbR</i> Produktqualität und Reputation in sozialen Netzwerken – virales Marketing in einem agentenbasierten Modell am Beispiel Wein <i>Saggau, V., Universität Kiel</i> Eine Web 2.0 Anwendung für Weinfans - weinlagen.info <i>Krompholz, A., Gierling, K., Persch, V., Seitz, M., weinlagen.info Heidelberg</i>	Aula
13:20	Entscheidungshilfen in Wertschöpfungsketten (Leitung: Prof. L. Theuvsen, Universität Göttingen) Information Services for Agri-Food Supply Chains – A Framework for Development – <i>Lehmann, R. J., Reiche, R., Fritz, M., Schiefer, G., Universität Bonn</i> IT-gestützte Experteninterviews zur Exploration von Spezialwissen in landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten am Beispiel des Braugerstenmarktes <i>Henke, S., Theuvsen, L., Universität Göttingen</i> Expert system for food regulations in a dynamic enterprise environment <i>Krapp, H., Novelli, E., Fritz, M., Schiefer, G., Universität Bonn</i>	Nordflügel

Business process support using RFID-based information services in the distribution of fresh fruits and vegetables

Reiche, R., Lehmann, R. J., Fritz, M., Schiefer, G., Universität Bonn

14:40	Kaffeepause und Ausstellung	Foyer
15:20	Managementsysteme in der Weinwirtschaft (Leitung: B. Wechsler, Kompetenzzentrum Wein Oppenheim)	Aula
	Möglichkeiten der Fraunhofer Allianz Food Chain Management im modernen Weinbau <i>Bücking, M., Fraunhofer-Institut für Molekularbiologie und Angewandte Ökologie, Schmallenberg</i>	
	Elektronische Unterstützung im Weinbau „Von der Traube bis zum Kundenmanagement“ <i>Britz, S., Sine qua non GmbH, Korlingen</i>	
	raikis - Neue Online-CRM-Software für Raiffeisengenossenschaften <i>Stiens, H., raiffeisen.com, Münster</i>	
	Vom Schwein zum Wein: Monte-Carlo-Simulationsmodell für Wachstums-, Gesundheits- und Qualitätsparameter von Schweinen und für den Korkgeschmack im Wein <i>Ibald, R., Petersen, B., Universität Bonn</i>	
15:20	Entscheidungshilfen im Management (Leitung: N.N.)	Nordflügel
	Handelsnetzanalyse – Entwicklung von Entscheidungshilfen in der Lebensmittelproduktion für den Krisenfall (am Beispiel der Schweinefleischproduktion) <i>Kasper, M., Lentz, H., Petersen, B., Selhorst, FLI Wusterhausen, Universität Bonn</i>	
	Impact assessment system for strategic sector regulation <i>Novelli, E., Krapp, H., Schiefer, G., Universität Bonn</i>	
	Eine Service-Orientierte Architektur zur automatisierten Verarbeitung landwirtschaftlicher Vorschriften <i>Wiebenson, J., Nikkilä, R., Oetzel, K., Kluger, S., Bill, R., Universität Rostock, Claas Gütersloh, TU Helsinki</i>	
	Was können wir über Unternehmensplanspiele hinsichtlich des unternehmerischen Entscheidungsverhaltens lernen? <i>Hengel, P., Hirschauer, N., Mußhoff, O., Universität Göttingen</i>	
16:40	GIL-Mitgliederversammlung	Aula
19:00	Weinführung	
20:00	Abendessen und Weinprobe	Domänensaal

Unterstützt durch



Freitag, 25. Februar 2011

Uhrzeit		Raum
08:30	Datenmanagement und Lebenszyklusanalysen (Leitung: N.N.)	Aula
	Overview on capability of LCA databases in providing Carbon Calculators with the required data to measure GHG emission of the food sector <i>Amani, P., Schiefer, G., Universität Bonn</i> Lebenszyklusanalyse eines Milchviehbetriebes – Grundlagen und Herausforderungen der Modellierung <i>Gollnow, S., Bahrs, E., Universität Hohenheim</i> EDV-Nutzung in der Schweinemast: Eine Kausalanalyse <i>Arens, L., Plumeyer, C.-H., Theuvsen, L., Universität Göttingen</i> Effizientes und umfassendes Datenmanagement im Produktionsgartenbau am Beispiel von ProDIS-Plant <i>Zierer, R., Beck, M., Ohmayer, G., Hochschule Weihenstephan-Triesdorf</i>	
08:30	Simulation und Sensorik (Leitung: Dr. P. Korduan, Universität Rostock)	Nordflügel
	Wo steht die Biogasanlage? – Auch bei den Gärrest-Verbringungskosten zählt der Standort <i>Kellner, U., Delzeit, R., Thiering, J., Universität Göttingen</i> Erfassung von Umweltrisiken und ökonomische Bewertung von Flächenaufwertungen im Peenetal, Mecklenburg-Vorpommern <i>Pfeiffenberger, M., Fock, T., Kasten, J., Hochschule Neubrandenburg</i> Low-cost 3D-Laserscanner zur Pflanzenvermessung in der Phytomedizin - ein Werkstattbericht über den an der Universität Rostock entwickelten Scanstand mit den Komponenten des DAVID-Laserscanner-Systems <i>Niemeyer, F., Naumann, M., Nofz, T., Bill, R., Universität Rostock</i> Entwicklung einer elektronischen Nase zur Erkennung von Fusarienpilzen im Weizen <i>Eifler, J., Wegener, J., v. Hörsten, D., Universität Göttingen</i>	
08:30	IT-Systeme in der Praxis (Leitung: Dr. G. Fröhlich, Bayerische LfL)	Domänensaal
	Einführung von SAP bei den Staatweingütern von Rheinland-Pfalz <i>Eichler, P., DLR-RNH Oppenheim</i> IT-Management für Branchenlösungen: Kurzfristige Erfolgsrechnung für Lohnunternehmen <i>Koch, J., Sundermeier, H.-H., Universität Kiel, Landwirtsch. Buchführungsverband</i> raikis-Praxiserfahrungen - 1 Jahr elektronisches Kundenmanagement vor Ort <i>Muders, A., Raiffeisen, Hunsrück</i> Eine ICT-Infrastruktur für die Land- und Forstwirtschaft, für Umwelt- und Riskmanagement <i>Mayer, W. H., PROGIS Software GmbH Villach</i>	
9:50	Kaffeepause und Ausstellung	

Uhrzeit		Raum
10:30	Produktionsökonomie im Ackerbau (Leitung: Dr. M. Gandorfer, TU München-Weihenstephan)	Aula
	Vergleich von Bewirtschaftungsverfahren im On-Farm Research bei Beachtung räumlicher Trends und Kovarianzen <i>Langrock, M., Wagner, P., Universität Halle</i> Ökonomisches Potential einer kleinräumigen Erfassung des pH-Wertes auf Basis einer On-The-Go-Entnahmeplattform <i>Leithold, T., Schneider, M., Wagner, P., Universität Halle, AgriCon Jahna</i> Evaluierung IT-gestützter Betriebsmodelle zur Abbildung einzelbetrieblicher Anpassungsstrategien an den Klimawandel auf typischen Ackerbaubetrieben <i>Emmann C. H., Theuvsen, L., Universität Göttingen</i> Risk management for arable farms: Irrigation and weather derivatives <i>Battermann, H. W., Kellner, U., Mußhoff, O., Theuvsen, L., Universität Göttingen</i>	
10:30	Lieferkettenmanagement (Leitung: N.N.)	Nordflügel
	Vertrauen und E-Commerce in deutschen Supply Networks der Agrar- und Ernährungswirtschaft <i>Deiters, J., Fritz, M., Schiefer, G., Universität Bonn</i> Sichere Warenketten durch RescueIT – (Robustes und vErfügbares SCM - Unterstützende IT-Plattform) <i>Clasen, M., Fischbach, K., Pietrowski, R., Schaad, A., Fachhochschule Hannover, Universität Köln, SAP Karlsruhe</i> eAuctions zur Optimierung von Verhandlungsstrategien im Beschaffungsmanagement <i>Andreßen, T., K+S AG Kassel</i> Effizienzsteigerung durch Optimierung von Wirtschaftsdüngertransporten: Möglichkeiten einer modellbasierten Analyse <i>Warnecke, S., Bronsema, H., Biberacher, M., Brauckmann, H-J., Broll, G., Theuvsen, L., Universität Osnabrück, Universität Göttingen</i>	
10:30	Daten und Dienste aus der Wolke (Leitung: Dipl.-Ing. K. Borchard; Universität Kiel)	Domänen-saal
	GIS in der Wolke – ackerbaulich genutzte Geodateninfrastrukturen zwischen Servern und Smartphones <i>Piotraschke, H. F., Grimma</i> Optimierungspotenziale von Vertriebs- und Kundenbindungsprozessen durch Cloud-basierte CRM Systeme - Eine exemplarische Übersicht am Beispiel Salesforce <i>Bröcker, R., Tiemeyer, J., Universität Kiel</i> end-to-end Portal - Vom Saatgut zum Verbraucher <i>Kurpicz, B., OrgaTech GmbH Lünen</i> On-/Offline- Bereitstellung von Geobasisinformationen für die Landwirtschaft <i>Deußen, D., Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz Koblenz</i>	
11:50	Mittagspause	Foyer

Uhrzeit		Raum
13:00	Neue Formen des Marketings (Leitung: Ltd. LD. O. Schätzel)	Aula
	Landwirtschaftliche Direktvermarktung: Neue Potenziale durch Social Media? <i>Horstmann, F., Schulze, B., Universität Kiel</i>	
	Collaborative Working Environments for Supporting Network Innovations <i>Pankiewicz, M., Fritz, M., Schiefer, G., Universität Bonn</i>	
	iPhone und iPad als Marketinginstrument? Ein kritischer Selbstversuch <i>Borchard, K., Universität Kiel</i>	
13:00	Semantik und Standardisierung (Leitung: N.N.)	Domänen-saal
	Datenintegration zwischen Standards in der Landwirtschaft auf Basis semantischer Technologien <i>Martini, D., Schmitz, M., Kunisch, M., KTBL Darmstadt</i>	
	Sprachraumerstellung als Bestandteil der Geschäftsprozessmodellierung in SOA <i>Gietl, F., Spilke, J., Habich, D., Lehner, W., Universität Halle, TU Dresden</i>	
	Raum-Zeit-bezogene Agrardaten für die Anforderungen von morgen: Semantische Datenspeicherung in dezentralen, offenen Architekturen <i>Bernardi, A., Tuot, C. J., Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, Kaiserslautern</i>	
13:00	Aus- und Weiterbildung (Leitung: Prof. G. Ohmayer, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf)	Nordflügel
	Mit E-Learning zur Fachqualifikation im Pflanzenschutz <i>Tauch, M., Lohrer, T., Ohmayer, G., Hochschule Weihenstephan-Triesdorf</i>	
	Evaluierung von eLearning-Instrumenten im Bereich der universitären Lehre <i>Wocken, M., Loy, J.-P., Universität Kiel</i>	
	Neue Chancen für den ländlichen Raum – das Kieler Modell der Kollaboration zur Innovationsförderung <i>Brandt, H., Weißels, D., Langholz, J., Universität Kiel</i>	
14:00	Kaffeepause	Foyer
14:15	Robotik (Leitung: Prof. H. Bernhardt, TU München)	Aula
	Automatisierung und Robotik in der Landtechnik aus der Sicht eines Landmaschinenherstellers <i>Dr. Thomas Engel, John Deere Zweibrücken</i>	
	Autonome Systeme als Komponenten im wissensbasierten und nachhaltigen Pflanzenbau <i>Prof. Dr. Arno Ruckelshausen, Hochschule Osnabrück</i>	
15:15	Prämierung der besten Vorträge, Verleihung der GIL-Preise, Schlusswort	Aula
	<i>Prof. Dr. Michael Clasen, Vorsitzender der GIL, FH Hannover</i>	
15:30	Ende der Tagung	

Ziele der Gesellschaft

Die Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft e.V. (GIL) ist eine wissenschaftliche Gesellschaft zur Förderung der Agrarinformatik.

Die Agrarinformatik ist eine angewandte Informatik, die die Gestaltung, Verwendung und Beurteilung von Informationssystemen in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft behandelt. Diese Informationssysteme dienen den Entscheidungsträgern, Betrieben und Organisationen (einschließlich der staatlichen und nichtstaatlichen Institutionen) bei der Durchführung ihrer Aufgaben und bei der Erreichung ihrer Ziele.

Als wissenschaftliche Gesellschaft fördert die GIL die Schaffung, Evaluierung und Verbreitung von Theorien, Modellen, Methoden, Werkzeugen und Lösungen für die Analyse, Gestaltung, Nutzung und den Betrieb von Informationssystemen für die Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft sowie für die agrar- und ernährungswissenschaftliche Forschung.

Die GIL fördert die Anwendung wissenschaftlicher Methoden und den interdisziplinären Informationsaustausch bei Analyse und Abbildung von Wissens-, Entscheidungs- und Prozessstrukturen sowie bei der Neu- und Fortentwicklung von Informationssystemen.

Die GIL sieht ihre künftigen Aufgaben u. a. in Beiträgen

- ◆ zur Beherrschung von Komplexität in Informations- und Kommunikationssystemen,
- ◆ zur Verbesserung von deren Effektivität, Effizienz, Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit,
- ◆ zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden des Informations- und Wissensmanagements,
- ◆ zum Management des Wandels von Informationssystemen,
- ◆ zur Architektur von Informationssystemen und
- ◆ zur Entwicklung neuer Lehr- und Lernformen

insbesondere in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft.

Die GIL versteht sich daher in Ergänzung zu bestehenden Gesellschaften als Forum für den interdisziplinären Informationsaustausch zwischen verschiedensten traditionellen Fachgebieten mit Interesse an Themen der angewandten Informatik und des Informationsmanagements.

Die GIL ist seit 2004 **assoziertes Mitglied der GI** und unter Beibehaltung der juristischen Selbstständigkeit der GIL wird auf allen Gebieten der Informatik eine enge Kooperation möglich.

Leistungsangebot

- ◆ Jahrestagungen der GIL mit breitem Themenspektrum
- ◆ Workshops und Seminare zu speziellen Themen
- ◆ Internet-Service der GIL (www.gil.de) mit der elektronischen Zeitschrift für Agrarinformatik mit wissenschaftlichen Beiträgen und Nachrichten aus dem Fachgebiet (www.ezai.org)
- ◆ Verbilligter Bezug der Buchreihe „Berichte der GIL“
- ◆ GIL-Förderpreise für Nachwuchswissenschaftler und hervorragende Lösungen in der Informationstechnologie
- ◆ Ermäßigte Mitglieds- und Tagungsbeiträge für Studierende
- ◆ Verbilligte Mitgliedschaft in der Partnerorganisation GI
- ◆ GIL-Mitglieder kommen in den Genuss vieler Vergünstigungen bei GI-Vertragspartnern, z.B. bei Verlagen, Bildungsorganisationen, Hotels und Autovermietern
- ◆ Als assoziiertes Mitglied der jeweiligen GI-Fachgliederung erhalten Sie Verlagspublikationen i.d.R. zu ermäßigten Preisen

Die Veranstaltungen und Publikationen der GIL dienen der Erkenntnisgewinnung und -verbreitung. Sie richtet ihr Angebot an Studierende, Lehrende, Anwender, Experten und Entscheidungsträger in Forschung, Lehre, Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Jahrestagungen

Die Jahrestagungen der GIL dienen als Informationsbörse und Diskussionsforum für Beiträge aus der ganzen Breite des Fachgebietes. Auf jeder Tagung wird ein ausgewählter Themenschwerpunkt intensiver diskutiert. Die Veröffentlichung von Vorträgen der Jahrestagung erfolgt in einem zur Tagung erscheinenden Tagungsband.

Workshops

Workshops dienen der fachübergreifenden Bearbeitung und Diskussion aktueller Schwerpunktthemen, denen man sich in diesem Rahmen ausführlicher als auf der Jahrestagung widmen kann.

Zusammenarbeit mit anderen Gremien

Die GIL hat Kooperationsvereinbarungen mit folgenden Gesellschaften und Einrichtungen:

- ◆ EFITA (European Federation for Information Technology in Agriculture)
- ◆ DAF (Dachverband Agrarforschung)
- ◆ DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft)
- ◆ GI (Gesellschaft für Informatik)
- ◆ IAALD (International Association of Agricultural Information Specialists)

Organe der Gesellschaft

Die GIL besteht seit 1980 als gemeinnütziger eingetragener Verein.

Ihre Organe sind

- ◆ der **Vorstand**,
- ◆ der **Beirat** und
- ◆ die **Mitgliederversammlung**

Die Mitglieder des Vorstandes und des Beirates werden durch die Mitglieder der Gesellschaft in schriftlicher Wahl bestimmt.

Mitgliedschaft in der Gesellschaft

Die Mitgliedschaft kann jederzeit bei der Geschäftsstelle beantragt werden. Die Gesellschaft unterscheidet ordentliche Mitglieder (Jahresbeitrag 35 €), studentische Mitglieder (10 €), kooperative Mitglieder (145 €), Pensionäre - auf Antrag - (25 €) und Ehrenmitglieder. Zur Zeit hat die GIL ca. 300 Mitglieder.

Geschäftsstelle der GIL

Brigitte Theuvsen
Düstere-Eichen-Weg 47
37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 38 18 671
Fax: 0551 / 38 18 673
Email: brigitte@theuvsen.de

Anmeldung zur Tagung

Tagungsbeitrag	bis 31.12.10	ab 01.01.11
1) Teilnehmer^{*)}	115 €	130 €
2) Teilnehmer als Vertreter von Unternehmen oder Organisationen^{**)}	80 €	95 €
3) Studenten/Doktoranden	frei (ohne Tagungsband)	

^{*)} incl. Tagungsband und Mitgliedsbeitrag 2011

^{**)} incl. Tagungsband, ohne Mitgliedsbeitrag

Der Tagungsbeitrag schließt Getränke in den Veranstaltungspausen und den Gesellschaftsabend ein (alle Studenten/Doktoranden, die am Gesellschaftsabend bei der GIL-Tagung teilnehmen möchten, müssen 20 € bezahlen und sich dafür bitte anmelden!).

Bitte geben Sie als GIL-Mitglied Ihre Mitgl.Nr. an.

Die Anmeldung erfolgt unter

<https://www.gil.de>

oder

Brigitte Theuvsen

Düstere-Eichen-Weg 47

37073 Göttingen

Tel.: 0551 / 38 18 671

Fax: 0551 / 38 18 673

Email: brigitte@theuvsen.de

und durch Überweisung des Tagungsbeitrags an untenstehende Bankverbindung.

Bankverbindung:

Kto.-Inh.: GIL e.V.

Bank: Sparkasse Göttingen

Kto.-Nr.: 160 292 975

BLZ: 260 500 01

IBAN: DE05 2605 0001 0160 2929 75

BIC-Code: NOLADE21GOE

Verwendungszweck: **Name, Vorname des Teilnehmers, ggf. GIL-Mitglieds-Nr.**

Weitere Auskünfte und örtliche Tagungsorganisation

Susanne Bürkle

Dienstleistungszentrum (DLR) Rheinhessen Nahe Hunsrück

Wormser Straße 162

55272 Oppenheim

Tel: 06133-930 329

Fax: 06133-930 333

Email: susanne.buerkle@dlr.rlp.de

Tagungsort:

Dienstleistungszentrum (DLR) Rheinhessen Nahe Hunsrück

Wormser Straße 162

55272 Oppenheim

Anreiseempfehlungen:

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM (DLR) RHEINHESSEN NAHE HUNSRÜCK
Wormser Straße 162
55272 Oppenheim
Das DLR ist über Schilder in der ganzen Stadt ausgeschildert: DLR/Domäne

Öffentliche Verkehrsmittel

Oppenheim hat einen Bahnhof, der von Mainz aus mit der Regionalbahn alle Stunde und zu den Hauptverkehrszeiten alle halbe Stunde angefahren wird.
Der Fußweg vom Bahnhof zum DLR beträgt ca. 10 Minuten Richtung Dienheim.

Flughafen

Der nächstgelegene Flughafen ist Frankfurt am Main. Von dort nach Mainz beträgt die durchschnittliche Fahrtzeit 20 Minuten mit der Bahn.

Auto

Von Mainz kommend durch Oppenheim durchfahren und auf die Schnellstraße Richtung Worms, dann die erste Ausfahrt nehmen und der Beschilderung folgen. Durch den ersten Kreisverkehr geradeaus, im zweiten Kreisverkehr die dritte Ausfahrt und im dritten Kreisverkehr geradeaus. Auf der rechten Seite befindet sich das DLR Oppenheim mit ausreichenden Parkplätzen.

Übernachtungsmöglichkeiten:

Nachfolgend finden Sie eine Liste von Unterkünften in der Nähe der Weinbaudomäne Oppenheim.

Oppenheim

Hotel Gold'ne Krone	2 EZ	48 €	06133/9411-0
	7 DZ	53 €	www.goldne-krone.de
Merianhotel & Zwo	2 EZ	85 €	06133/9494-0
	25 DZ	115 €	www.merianhotel.de
Ferienhaus Ludenia	1 EZ	45 €	06133/1233
	9 DZ	58 €	www.wein-ferienhaus-ludenia.de
Pension Müller	6 EZ	20 €	06133/3094

Nierstein

Rheinhotel	14 DZ	109 €	06133/9797-0
			www.rheinhotel-nierstein.de
Küferschenke	2 EZ	40 €	06133/5100
	12 DZ	60 €	www.kueferschenke-nierstein.de
Best Western	35 DZ	90 €	06133/5080
			www.weinhotel.bestwestern.de
Wellnesshotelchen	4 DZ	80 €	06133/50205
			www.beauty-hotelchen.de
Hotel Rheinischer Hof	1 EZ	45 €	06133/59059
	7 DZ	75 €	www.rheinischerhof.com
Hotel Alt Vater Rhein	4 EZ	45 €	06133/5628
	6 DZ	45 €	www.alt-vater-rhein.de
Villa Spiegelberg	1 EZ	80 €	06133/5145
	10 DZ	85 €	www.villa-spiegelberg.de
Gästezimmer Klabautermann	4 DZ	50 €	06133/50194
			www.klabautermann-nierstein.de
Pension Sternenfel- serhof	4 DZ	40 €	06133/92550
Pension Julianenhof	2 EZ	40 €	06133-58121
	5 DZ	45 €	



JOHN DEERE



sinequanon

SAP Beratung und
Lösungsentwicklung